

# Niederschrift

---

## Stadtverordnetenversammlung 06.05.10, um 19:00 Uhr (12. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl (Tel.: 881-139)

Beginn: 19:05 Uhr  
Ende: 22:50 Uhr

### Anwesende

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- |                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| 1. Beckmann, Karsten       | Bürgervorsteher  |
| 2. Binder, Sigrid          | Stadtverordnete  |
| 3. Böttel, Bernhard        | Stadtverordneter |
| 4. Delfs, Hans-Joachim     | Stadtverordneter |
| 5. Francke, Josefin        | Stadtverordnete  |
| 6. Genz, Peter             | Stadtverordneter |
| 7. Harms, Helge            | Stadtverordneter |
| 8. Heitmann, Jürgen        | Stadtverordneter |
| 9. Heyer-Borchelt, Susanne | Stadtverordnete  |
| 10. Hildebrandt, Bernhard  | Stadtverordneter |
| 11. Hilger, Nils           | Stadtverordneter |
| 12. Jennrich, Margret      | Stadtverordnete  |
| 13. Jeschke, Willy         | Stadtverordneter |
| 14. Kranacher, Jörn        | Stadtverordneter |
| 15. Krispin, Herbert       | Stadtverordneter |
| 16. Moldenhauer, Gerhard   | Stadtverordneter |
| 17. Nüske, Klaus           | Stadtverordneter |
| 18. Schirmacher, Mathias   | Stadtverordneter |
| 19. Schröder, Eberhard     | Stadtverordneter |
| 20. Siefert, Egon          | Stadtverordneter |
| 21. Thiel, Wolfgang        | Stadtverordneter |
| 22. Wähling, Ursula        | Stadtverordnete  |

#### Es fehlt

- |                |                 |
|----------------|-----------------|
| 1. Frau Wladow | Stadtverordnete |
|----------------|-----------------|

#### Von der Verwaltung

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Kipke, Kathrin  | Fachbereich 4         |
| 2. Rogalla, Nicole | Fachbereich 4         |
| 3. Ruppert, Frank  | Bürgermeister         |
| 4. Warmer, Björn   | Büroleitender Beamter |
| 5. Rühl, Birgit    | Protokoll             |

## Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile
5. Beratung zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2010
6. Mitteilungen des Bürgervorstehers
7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung von städtischen Gremien
9. Neufassung der Hauptsatzung
10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 nebst Stellenplan
11. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008
12. Anträge
- 12.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2010 betr.: Stellungnahme Kommunalaufsicht
- 12.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 21.04.2010 betr.: Endgültige Stilllegung des Atomkraftwerkes Krümmel

---

## Tagesordnung nichtöffentlich

---

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Vertragsangelegenheiten

---

## Sitzungsverlauf

---

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest.

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 2. Einwohnerfragestunde

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Regionalschulen im Kreis

Herr Prinz fragt an, wo sich im Kreis die nächste Regionalschule befindet.

Herr Ruppert antwortet, dass er über den Nordkreis in soweit keine Kenntnisse hat, er aber meint, dass in Ratzeburg eine Regionalschule entstehen soll. Außerdem eröffnet eine Regionalschule zum nächsten Schuljahresbeginn in Wentorf.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Oberstufe in der Grund- und Gemeinschaftsschule

Herr Prinz fragt an, ob es richtig ist, dass die Grund- und Gemeinschaftsschule von der Oberstufe befreit wird und welche Stellung dazu der Schulträger der Stadt Schwarzenbek nimmt?

Herr Ruppert antwortet, dass die Bildungspolitik Landessache ist. Es wurden 200 Stellen für den Bereich Oberstufe ausgeschrieben. Jedoch konnten nur 100 Stellen besetzt werden. Dieses macht es für die Gemeinschaftsschulen schwierig, entsprechende gymnasiale Oberstufen auszuweisen. Herr Ruppert teilt weiterhin mit, dass ein Gespräch mit der neuen Schulrätin des Kreises unter anderem zu diesem Thema stattgefunden hat.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Ursache des Defekts im Gymnasium

Herr Bettin fragt an, ob die Ursache für den Defekt im Gymnasium gefunden wurde.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Ursache für den Defekt festgestellt wurde. Es trat Feuchtigkeit an den Abzweigungen des Heizungssystem, den sogenannten Fittings, aus.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: betroffene Etagen

Herr Bettin fragt an, ob nur das Erdgeschoß oder noch weitere Etagen von der Feuchtigkeit betroffen sind.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass mehrere Räume betroffen sind. Diese befinden sich im Moment alle im Erdgeschoss. Die Firma Müller-Altvatter geht davon aus, dass sich diese Fehler nur im Erdgeschoss befinden. Jedoch werden Messungen und Prüfungen auch im Obergeschoss erfolgen.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Technisches oder menschliches Versagen

Herr Bettin fragt an, ob es sich um ein technisches oder menschliches Versagen handelt.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass im Moment dazu keine Aussage getätigt werden kann.

Er ergänzt, dass über die Gewährleistung des Bauunternehmens entsprechende Prüfungen eingeleitet wurden. Die klassische Ursache, dass Pressfittings oder ein Fitting vergessen wurden, ist nicht der Fall. Im Moment wird von einem Materialfehler ausgegangen.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: ausgetretene Wassermenge

Herr Bettin fragt an, ob bekannt ist, wie viele Liter Wasser ausgetreten sind.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Firma nach dem jetzigen Stand davon ausgeht, dass es sich nicht um viele Tausend Liter handelt, sondern dass über eine längere Zeit tropfenweise Wasser in den Fußbodenaufbau eingedrungen ist.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Überwachungsmöglichkeit im Blockheizkraftwerk

Herr Bettin fragt an, ob Überwachungsmöglichkeiten für Wasserverluste im Blockheizkraftwerk bestehen.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass man in einem Haus ein geschlossenes Heizkreissystem hat, das relativ klein ist. Das umfasst vielleicht 1000 Liter, vielleicht auch mal 2000 Liter. Da merkt man recht schnell, wenn im eigenen Gebäude eine Undichtigkeit ist, man muss Wasser nachfüllen. In diesem Fall haben wir das nicht. Auch vom Wärmelieferant kam kein Hinweis, in welchem Umfang Wasser nachgefüllt werden musste.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Mietzahlungen

Herr Bettin fragt an, in wie weit die Stadt Schwarzenbek ihren Mietzahlungen in voller Höhe nachkommt.

Herr Ruppert antwortet, dass die Stadt Schwarzenbek alle Möglichkeiten, die der Vertrag bietet, wahrnehmen wird.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Gesundheitsgefährdung

Herr Bettin fragt an, ob die Gesundheit von Schülern, Lehrern und Angestellten zu keiner Zeit gefährdet war.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass das Gesundheitsamt eingeschaltet wurde. Es liegt noch keine abschließende Einschätzung des Gesundheitsamtes vor. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass keine hohe Sporenbelastung vorliegt.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Defekt im Musikraum

Herr Prinz fragt an, wann der Schulträger erstmalig über die Problematik informiert wurde.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass im letzten Jahr ein ähnlicher Fall vorlag. Es gab Feuchtigkeit, die sich durch Schimmel gezeigt hat. Seinerzeit wurden entsprechende Sanierungs- und Trocknungsmaßnahmen durchgeführt. Die Ursache war eine Leckage. Die Räumlichkeit wurde gesperrt und die betroffene Wand ausgetauscht.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Maßnahmen zur Schimmelbeseitigung

Herr Prinz fragt an, mit welchen Maßnahmen die Sporen beseitigt werden.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Bekämpfung der Sporen mit Wasserstoffperoxyd erfolgte. Die Arbeiten wurden hauptsächlich in den Ferien vorgenommen. Auch die weiteren größeren Sanierungsmaßnahmen erfolgen in den Ferien, um eine mögliche Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

Herr Breitling übergibt an die selbständige, unabhängige Sachverständige Frau Dr. Reimann-Önel.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter, gibt ihre Einschätzung zum Schimmelbefall in der Schule ab.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Mikrobiologin

Herr Prinz fragt an, ob Frau Dr. Reimann-Önel Mikrobiologin ist.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter antwortet, dass sie promovierte Ingenieurin ist mit Kenntnissen in der Mikrobiologie.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Ende der Sanierungsmaßnahmen

Herr Prinz fragt an, wann zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Ende der Sanierungsmaßnahmen zu rechnen ist.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Notmaßnahmen noch vor den Sommerferien vorgenommen werden sollen, es ist jedoch noch nicht abzusehen, wie es dann weitergeht.

#### Mündliche Anfrage von Frau Francke betr.: Information des Schulträgers

Frau Francke fragt an, an wen und wann die Information über den Schimmelbefall an den Schulträger weitergegeben worden ist.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Sanierungsmaßnahmen für den Musikraum angezeigt wurden.

#### Mündliche Anfrage von Frau Francke betr.: Überprüfung der Räume

Frau Francke fragt an, ob alle Räume gründlich überprüft werden.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass im Moment alle Räume aufgenommen wurden. Überall dort, wo Feuchtigkeit festgestellt wurde, sind entsprechende Untersuchungen vorgenommen worden. Im Moment sind 15 Räume davon betroffen.

#### Mündliche Anfrage von Frau Francke betr.: Raumbellegung

Frau Francke fragt an, ob es einen Notfallplan gibt, wenn die Räume nicht mehr ausreichen.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass es sich bei den gesperrten Räumen vornehmlich um Fachräume handelt. Es sind auch zwei Klassenräume betroffen. Es handelt sich um die Räume für Biologie, Kunst und Musik, wo im Moment kein Unterricht stattfinden kann. Er erläutert weiterhin, dass er keine Stellung dazu nehmen kann, wie Herr Dr. Seliger diese Nichtbelegung raumtechnisch vornimmt. Das müsste Herr Dr. Seliger beantworten.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Knigge betr.: Gewährleistung

Herr Dr. Knigge fragt an, wer die Kosten trägt, wenn die Gewährleistung nach 5 Jahren abgelaufen ist.

Herr Ruppert antwortet, dass im Vertrag geregelt ist, dass die Schäden durch den Betreiber zu beseitigen sind. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit ist eine funktionstüchtige, ohne Schäden behaftete Schule an die Stadt Schwarzenbek zu übergeben.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Knigge betr.: Art des Schimmelpilzes

Herr Dr. Knigge fragt an, um welche Art des Schimmels es sich handelt.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter antwortet, dass der Schimmel mikrobiologisch untersucht ist. Es gibt darüber einen Bericht, welcher der Firma Müller-Altvatter vorliegt. Dieser wird sicherlich zu gegebener Zeit der Stadt zugänglich gemacht.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Freigabe der Räume

Herr Bettin fragt an, wer die Räume wieder freigeben wird.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter antwortet, dass zunächst einmal die Notmaßnahmen mit voller Kraft umgesetzt werden.

Es wird eine Feinreinigung der Räume stattfinden, bis keine Staubbelastung mehr nachweisbar ist. Dann wird eine Luftkeimmessung vorgenommen, um zu sehen, ob sich Luft getragene Sporen in der Luft befinden. Erst wenn die Laborergebnisse keine gesundheitsschädigende Belastung ausweisen, werden die Räume wieder freigegeben.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Überprüfung der Maßnahmen

Herr Bettin fragt an, ob der Schulträger eine Überprüfung der eingeleiteten Maßnahmen durch einen eigenen Sachverständigen plant.

Herr Ruppert antwortet, dass dies eine bedenkenswerte Anregung ist. Nach einem entsprechenden Antrag der Stadtverordneten ist er gerne bereit, dieses umzusetzen.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Bettin betr.: Begleitung der Maßnahmen durch den Schulträger

Herr Bettin fragt an, in wie weit die Maßnahmen durch den Schulträger begleitet werden.

Herr Ruppert antwortet, dass die Begleitung der Maßnahme durch Herrn Schmüser aus dem Bauamt der Stadt Schwarzenbek erfolgt.

Herr Schmüser ergänzt, dass die Begleitung nicht nur durch das Bauamt der Stadt Schwarzenbek erfolgt, sondern auch durch den Kreis, dem Gesundheitsamt und dem Gesundheitsingenieur Herrn Werner.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Schröder betr.: Beweissicherungsverfahren

Herr Schröder fragt an, ob ein Beweissicherungsverfahren beantragt wurde.

Herr Breitling von der Firma Müller-Altvatter antwortet, dass der Hersteller selbst entsprechende Prüfungen vornimmt. Der Vorfall wurde auch dem Gebäudeversicherer der Firma Müller-Altvatter gemeldet, der ebenfalls einen unabhängigen Gutachter einsetzt. Herr Breitling meint, dass es ausreichen müsste, wenn von drei Seiten die Ursache festgestellt wird, um einen aussagefähigen Bericht zu bekommen und bei der Beweislast sicher zu sein.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Prinz betr.: Besichtigung der Räume

Herr Prinz fragt an, ob Frau Dr. Reimann-Önel die Räumlichkeiten alleine oder in Begleitung besichtigt hat.

Frau Dr. Reimann-Önel, Sachverständige beauftragt durch die Firma Müller-Altvatter antwortet, dass die Besichtigung in Begleitung von Herrn Dr. Seeliger, einigen Handwerksbetrieben und einer Sanierungsfirma erfolgte.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Kamm betr.: Antworten auf Anträge von SiWa

Herr Kamm fragt an, ob der Verein SiWa noch Antworten auf ihre Anträge bekommt.

Herr Ruppert antwortet, dass mündliche Antworten an den Vorsitzenden von SiWa ergangen sind.

#### Mündliche Anfrage von Herrn Kamm betr.: Kürzung der Aufwandsentschädigung

Herr Kamm fragt an, ob der Antrag der FDP-Fraktion auf Kürzung der Aufwandsentschädigung noch in den Ausschüssen beraten wird oder schon beschlossen wurde.

Herr Hildebrandt antwortet, dass der Antrag auf Kürzung der Aufwandsentschädigung abgelehnt wurde.

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgervorsteher stellt fest, dass 22 Stadtverordnete anwesend sind. Entschuldigt fehlt die Stadtverordnete Frau Wladow. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 4. Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Warmer erklärt, dass beim Tagesordnungspunkt 10 die Vorlage Tagesordnungspunkt 7 aus dem Haupt- und Planungsausschuss mit beschlossen werden soll. Weiterhin gibt er zur Kenntnis, dass der Tagesordnungspunkt 15 „Vertragsangelegenheiten“ nicht beraten wird.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	22 Stimmen	Einstimmig
Nein:		
Enthaltungen:		
Nicht teilgen.:		

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 5. Beratungen zu Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2010

Einwendungen werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	15 Stimmen
Nein:	
Enthaltungen:	7 Stimmen
Nicht teilgen.:	

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 6. Mitteilungen des Bürgervorstehers

Der Bürgervorsteher lädt erneut alle Bürger und Bürgerinnen zur Zukunftswerkstatt am 27. und 28.05.2010 ein.

Dann erläutert er, dass es zur letzten Sitzung eine Eingabe der FWS-Fraktion gegeben hat, den Tagesordnungspunkt 16 öffentlich zu behandeln. Es erfolgte eine Prüfung. Für die Stellungnahme zu dieser Eingabe übergibt der Vorsitzende an Herrn Warmer.

Herr Warmer verliest die Stellungnahme (Anlage 1 der Originalniederschrift).

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### 7. Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Ruppert trägt den Durchführungsbericht (Anlage 2 der Originalniederschrift) vor.

Der Vorsitzende unterbricht um 20:47 Uhr die Sitzung.

Die Sitzung wird um 20:52 Uhr fortgesetzt.

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

## **8. Umbesetzung von städtischen Gremien**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es wird abberufen:

**Ausländerbeirat**

Herr Reinhold Thiede (CDU-Fraktion)

Es wird gewählt:

Herr Martin Salgmann (CDU-Fraktion)

Es wird abberufen:

**Kindertagesstätte Konfetti als stellvertretendes Mitglied**

Herr Reinhold Thiede (CDU-Fraktion)

Es wird gewählt:

Frau Susanne Stapf (CDU-Fraktion)

Es wird abberufen:

**Kindertagesstätte St. Elisabeth als stellvertretendes Mitglied**

Herr Reinhold Thiede (CDU-Fraktion)

Es wird gewählt:

Herr Martin Salgmann (CDU-Fraktion)

Es wird abberufen:

**aus dem Finanzausschuss als stellvertretendes Mitglied**

Herr Michael Vosgerau (SPD-Fraktion)

Herr Heinz-Werner Rose (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Frau Josefin Francke (SPD-Fraktion)

Herr Klaus Nüske (FWS-Fraktion)

Herr Alfred Hoyer (FDP-Fraktion)

Es wird abberufen:

**aus dem Finanzausschuss**

Herr Klaus Nüske (FWS-Fraktion)

Es wird gewählt:

Herr Heinz-Werner Rose (FWS-Fraktion)

Es wird abberufen:

**aus dem Kulturausschuss**

Herr Michael Vosgerau (SPD-Fraktion)

Es wird gewählt:

Frau Susanne Heyer-Borchelt (SPD-Fraktion)



Es wird abberufen:                    **aus dem Sozialausschuss**  
  
   Herr Otto Kröger                    (FDP-Fraktion)  
  
Es wird gewählt:                    Frau Helga Delater-Schulz        (FDP-Fraktion)

**Abstimmungsergebnis**

Ja:                                        **22 Stimmen**                    **Einstimmig**  
Nein:  
Enthaltungen:  
Nicht teilgen.:

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

**9. Neufassung der Hauptsatzung**

Herr Delfs bringt als Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung. Weiterhin beantragt er für die CDU-Fraktion die alte Bezeichnung für den Sonderausschuss zu belassen.

Herr Hildebrandt beantragt für die FDP-Fraktion folgende Änderungen für die Hauptsatzung.

§ 3 Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek:

Die Stadtverordnetenversammlung soll mindestens alle 8 Wochen einberufen werden.

§ 10 (2) f Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek:

Abschluss von Leasingverträgen, soweit der monatlich zu zahlende Betrag von 600,- € nicht überschritten wird.

Herr Delfs für die CDU-Fraktion und Herr Siepert für die SPD-Fraktion geben eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion ab.

Herr Siepert gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die bisherige Formulierung über die Zuständigkeit des Sonderausschusses wird beibehalten.

**Abstimmungsergebnis**

Ja:                                        **18 Stimmen**  
Nein:                                      **4 Stimmen**  
Enthaltungen:  
Nicht teilgen.:

Dann lässt der Vorsitzende über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

§ 3 Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek

Die Stadtverordnetenversammlung soll mindestens alle 8 Wochen einberufen werden.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

### Abstimmungsergebnis

Ja: 4 Stimmen  
Nein: 15 Stimmen  
Enthaltungen: 3 Stimmen  
Nicht teilgen.:

Danach lässt der Vorsitzende über den zweiten Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

§ 10 (2) f Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek

Abschluss von Leasingverträgen, soweit der monatlich zu zahlende Betrag von 600,- € nicht überschritten wird.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

### Abstimmungsergebnis

Ja: 2 Stimmen  
Nein: 20 Stimmen  
Enthaltungen:  
Nicht teilgen.:

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der anliegenden Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Schwarzenbek wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird, vorbehaltlich des Ergebnisses der Prüfung durch die Kommunalaufsichtsbehörde, beauftragt, die Satzung ortsüblich bekanntzumachen.

### Abstimmungsergebnis

Ja: 18 Stimmen  
Nein: 4 Stimmen  
Enthaltungen:  
Nicht teilgen.:

Herr Jürgen Heitmann verlässt aus persönlichen Gründen die Sitzung.

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### **10. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 nebst Stellenplan**

Herr Moldenhauer bringt als Vorsitzender des Finanzausschusses die Vorlage und eine Vorlage aus dem Haupt- und Planungsausschuss ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Schröder gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage aus dem Haupt- und Planungsausschuss ab.

Herr Schröder bringt für die FWS-Fraktion folgende Zusatzanträge ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Werbefirmen Kontakt aufzunehmen, um die Bezeichnungen unserer Sporthallen zu vermarkten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Erstellung eines Sportentwicklungsplanes die ent-

sprechenden Mittel zu beantragen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den städtischen Anteil am Ausbau der Uhlenhorst und dem Objekt Meiereistrasse Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu beantragen. Außerdem ist zu prüfen, ob es noch weitere Möglichkeiten für Zuschüsse und oder Sonderfinanzierungen gibt.

Herr Siefert gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zu den Anträgen der FWS-Fraktion ab.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag 2 der FWS-Fraktion ab.

Frau Susanne Heyer-Borchelt verlässt den Saal.

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Vorlage aus dem Haupt- und Planungsausschuss Punkt 1 „Erforderliche Ersatzmaßnahme des Schneepfluges für den Winterdienst“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Mittel für die Ersatzmaßnahme in Höhe von 16.000 € incl. MwSt sind im Nachtragshaushalt 2010 bereitzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>19 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 Stimme</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>Herr Jürgen Heitmann, Frau Susanne Heyer-Borchelt</b>

Danach lässt er über den Punkt 2 der Vorlage aus dem Haupt- und Planungsausschuss „Rückbau der Brücke Im Strange“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Mittel für die Kosten der Sicherungsmaßnahme in Höhe von 2.500 € incl. MwSt sind im Nachtragshaushalt 2010 bereitzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>20 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1 Stimme</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>Herr Jürgen Heitmann</b>

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Zusatzanträge der FWS-Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Zusatzantrag der FWS-Fraktion:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Werbefirmen Kontakt aufzunehmen, um die Bezeichnungen unserer Sporthallen zu vermarkten.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	3 Stimmen
Nein:	2 Stimmen
Enthaltungen:	16 Stimmen
Nicht teilgen.:	Herr Jürgen Heitmann

2. Zusatzantrag der FWS-Fraktion:

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, ist der Zusatzantrag 2 der FWS-Fraktion abgelehnt.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	3 Stimmen
Nein:	17 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	Herr Jürgen Heitmann

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3. Zusatzantrag der FWS-Fraktion:

Der Bürgermeister wird beauftragt, für den städtischen Anteil am Ausbau der Uhlenhorst und dem Objekt Meiereistrasse Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zu beantragen. Außerdem ist zu prüfen, ob es noch weitere Möglichkeiten für Zuschüsse und oder Sonderfinanzierungen gibt.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	7 Stimmen
Nein:	
Enthaltungen:	14 Stimmen
Nicht teilgen.:	Herr Jürgen Heitmann

Nun lässt der Vorsitzende über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 1. Nachtragsatzung und der 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2010 nebst Stellenplan werden in der geänderten Form beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	20 Stimmen
Nein:	
Enthaltungen:	1 Stimme
Nicht teilgen.:	Herr Jürgen Heitmann

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

#### **11. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008**

Herr Moldenhauer bringt als Vorsitzender des Finanzausschusses die Vorlage ein, erläutert diese und bittet um Zustimmung.

Herr Hilger gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Böttel gibt für die FWS-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Vorlage ab.

Herr Matthias Schirmacher und Herr Wolfgang Thiel verlassen den Saal.

Der Vorsitzende lässt nun über die Vorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2008 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>19 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	
<b>Enthaltungen:</b>	
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>Herr Matthias Schirmacher, Herr Wolfgang Thiel, Herr Jürgen Heitmann</b>

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

## **12. Anträge**

### **12.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2010 betr.: Stellungnahme Kommunalaufsicht**

Herr Hildebrandt bringt für die FDP-Fraktion den folgenden Antrag ein, erläutert diesen und bittet um Zustimmung.

Die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu Haushaltssatzung und –plan der Stadt Schwarzenbek für das Haushaltsjahr 2010 vom 01.02.2010 wird aus dem nicht öffentlichen in den öffentlichen Teil des Internets überführt, damit jeder Bürger und jede Bürgerin sich darüber informieren kann, zumal es sich hierbei um Steuergelder handelt.

Frau Francke gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion ab.

Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion ab.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, ist der Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>4 Stimmen</b>
<b>Nein:</b>	<b>10 Stimmen</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>7 Stimmen</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>Herr Jürgen Heitmann</b>

(Stadtverordnetenversammlung, 06. Mai 2010)

### **12.2 Antrag der Grüne-Fraktion vom 21.04.2010 betr.: Endgültige Stilllegung des Atomkraftwerkes Krümmel**

Herr Schirmacher bringt für die Grüne-Fraktion den folgenden Antrag ein, erläutert diesen und bittet um Zustimmung.

Die Stadt Schwarzenbek fordert den Betreiber des Atomkraftwerkes Krümmel, den Energiekonzern Vattenfall Europe AG auf, die Wiederaufnahme des Betriebs des Atomkraftwerkes Krümmel nicht

weiter zu verfolgen und den Reaktor endgültig stillzulegen.  
Herr Delfs gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der Grüne-Fraktion ab.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Schwarzenbek fordert den Betreiber des Atomkraftwerkes Krümmel, den Energiekonzern Vattenfall Europe AG auf, die Wiederaufnahme des Betriebs des Atomkraftwerkes Krümmel nicht weiter zu verfolgen und den Reaktor endgültig stillzulegen.

#### Abstimmungsergebnis

Ja:	8 Stimmen
Nein:	7 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen
Nicht teilgen.:	Herr Bernhard Böttel, Herr Eberhard Schröder, Herr Nüske, Herr Jürgen Heitmann, Frau Margret Jennrich

Um 22:50 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse her und schließt um 23:00 Uhr die Sitzung.

Name	Birgit Rühl
gez. gez.: 01.06.2010	gez. gez.: 27.05.2010
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r